

Weltgebetstag 2022 England, Wales & Nordirland

Mehrjähriges Projekt WGT Schweiz



Weiterbildung von Mädchen, die wegen Kriegswirren Schulabgängerinnen sind Diözese Ibba im Südsudan Partner Sein, Verband Christkatholischer Frauen der Schweiz VCF

Kontext

Die Folgen von 20 Jahren Bürgerkrieg sind im Südsudan noch nicht überwunden. Trotz Friedensverträgen ist die politische Situation instabil. Die wirtschaftlich prekäre Lage erschwert den Aufschwung des Landes. Millionen von Menschen leben immer noch in Flüchtlingslagern. Der Staat hat kein Geld. Schulen werden meist von den Kirchen betrieben. Viele Menschen können weder lesen noch schreiben, da öffentliche Schulen lange geschlossen waren und es immer noch an qualifizierten Lehrkräften fehlt. Kinderehen sind nicht unüblich.

Projekt



Es gibt viele Mädchen und junge Frauen im Alter zwischen 15 und 30 Jahren, die wegen der Kriegswirren oder wegen früher Schwangerschaften die Schule abbrechen mussten (dropped out girls). Sie erhalten im Zentrum eine Aus- und Weiterbildung. Sie können Verpasstes nachholen und erhalten zusätzlich eine Ausbildung mit Diplom, welche ihnen später die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ermöglichen soll.

Zuerst besuchen die jungen Frauen einen Intensiv-Englischkurs und lernen den Umgang mit Computern. Im zweiten Jahr folgen weitere Fächer. Die Schule baut Teak- und Orangen-Bäume an. Mit dem Erlös daraus soll die Schule mitfinanziert werden.

Einheimische Lehrerinnen und Lehrer wurden und werden in Kenia und Uganda ausgebildet und unterrichten am Ausbildungszentrum. Das Ausbildungsangebot ist erweitert worden und bietet nun auch für junge Männer handwerkliche Ausbildungsgänge an.

Das Bildungszentrum ist das einzige im weiten Umkreis und wird sehr intensiv genutzt. Der Schulbetrieb wurde trotz Corona in eingeschränkter Form weitergeführt. Die Schülerinnen hatten teilweise im Freien und in kleinen Gruppen Unterricht. Prüfungen wurden auf 2021 verschoben.

